

# #FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

**Beitrag von „WillG“ vom 4. März 2019 22:15**

## Zitat von stpolster

Klar und deutlich: Schüler, die an den Demos während der Schulzeit teilnehmen, verstößen gegen die Schulpflicht und sind entsprechend der gültigen Regeln abzumahnen. Das ist gültiges Recht.

Dabei bleibt ihr Recht auf freie Meinungsäußerung unangetastet. Sie können das tun, so viel sie wollen, aber eben nicht wo und wann es ihnen in dem Kram passt. Das ist Demokratie.

Jep, das ist schon richtig. Ich sehe meinen Erziehungsauftrag aber auch darin, für seine Interessen einzustehen, frei nach Thoreau:

<http://xroads.virginia.edu/~hyper2/thoreau/civil.html>

Der ist für seine Interessen übrigens ins Gefängnis gegangen, obwohl es eine Bagatelle war. Ich plädiere ja auch keineswegs dafür, die Schüler straffrei "davonkommen" zu lassen; das habe ich ja oben beschrieben.

Ich sehe aber durchaus einen Unterschied zwischen verlängertem Urlaub und politischem Engagement.

(Prinzipiell würde ich diesen Unterschied auch sehen, wenn ein Schüler eine Schulveranstaltung schwänzen würde, um auf eine Montagsdemo der Pegida zu gehen. Auch wenn es mir hier schwerer fallen würde, da es natürlich immer leichter ist, Meinungen zu unterstützen, die man selbst auch vertritt. Beim Klimawandel ist das Fall, bei Pegida... not so much.)